



## 2. Wer war Savage?

Zu dem in zwei bissigen Bemerkungen im Sudelbuch L (233 und 243) erwähnten ‚Savage‘ bemerkt Leitzmann in der Anmerkung: „Da es keinen naturwissenschaftlichen Professor Savage gibt, so muß [...] ein Spitzname vorliegen, bei dem Lichtenberg an den schon A 107 [...] erwähnten Dichter Savage gedacht hat. Wer mit dem Namen gemeint sein soll, habe ich keine Vermutung.“ (Aphorismen Heft 5, 1908, S. 163). Daß die angespielte Person wirklich existiert hat und Zeitgenosse, wahrscheinlich Kollege von Lichtenberg gewesen sein muß (womit der Hinweis auf den englischen Dichter nur ablenkt), geht neben den Sudelbuch-Notizen selbst noch daraus hervor, daß Lichtenberg offenbar mit ihm korrespondiert hat: „*Brief von Savage* [erhalten]“, vermerkt er sich z. B. im Staatskalender unterm 23. Juni 1794. Dabei fällt die Deutung gar nicht sehr schwer, bedenkt man, daß der größte Teil von Lichtenbergs Geheimzeichen und Verschlüsselungen auf Übersetzungen beruht: Savage ist niemand anders als der Protegé Kästners, Johann Christian Wildt (1770–1844), der von 1789 bis 1793 in Göttingen studiert hatte und nach erlangter Magisterwürde noch im selben Jahre Privatdozent der Mathematik wurde. 1797 avancierte er zum außerordentlichen Professor und blieb auf diesem Posten, bis er 1811 Göttingen verließ. Anlässlich seiner Antrittsvorlesung hatte Lichtenberg ihn bereits am 27. 5. 1794 gegenüber Blumenbach unnachsichtig angegriffen und seine wissenschaftliche Kapazität in Zweifel gezogen. Wildt hatte anscheinend Beobachtungen und Erkenntnisse von Herschel ohne rechten Gegenbeweis bestritten. Noch heftiger wandte Lichtenberg sich dann (am 1. 6. 1794) in einem Brief an Heyne gegen Wildt bei Gelegenheit einer offenbar für die *Göttingischen Gelehrten Anzeigen* oder die *Commentationes* der Societät bestimmten Abhandlung im Zusammenhang von dessen Untersuchungen zur Rotation des Saturn-Rings. (Dieser Brief ist im SK erwähnt und hebt alle Zweifel: „*Billet an Heyne wegen Savage*“.) Wohl mit Rücksicht auf Kästner scheint Lichtenberg

später nicht mehr gegen Wildt vorgegangen zu sein.

U. J.

„Q. D. R. P. A.“

Gefragt hat Ulrich Joost nicht nach dem Sinn dieser fünf Buchstaben, wohl aber bekannt, daß er die Abkürzung Lichtenbergs auf dem Brief von P. C. Wattenbach nicht zu deuten wisse (PHOTORIN 2/80, S. 43 und 44, Anm. 14). Hans Lesser (Berlin) kennt den Schlüssel. Die Abkürzung steht für „*Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi*“ (Horaz, *Episteln* 1, 2, 14).

Frei übersetzt etwa: „Was die Großen verböckeln, muß das Volk ausbaden!“ Siehe „Zoozmans Zitatenschatz der Weltliteratur“, 3. Ausgabe 1915, Spalte 978.

H. L.